



## Stoffverteilungsplan

TERRA Erdkunde

Ausgabe N

978-3-12-104104-6

Schule:

Lehrer:

Sicher zum Geographieabitur auf Grundlage nachhaltiger Kompetenzen mit TERRA Oberstufe Erdkunde

Bildungsplanabgleich mit der neuen Terra-Regionalausgabe Erdkunde für die Oberstufe (ISBN 978-3-12-104104-6)

Rahmenplan Geographie für die Gymnasiale Oberstufe in Hamburg 2009

Vorstufe	
Inhalte nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches
<b>VS-1 Raumprägende Strukturen und Prozesse</b>	<b>Kap. 1.1: Naturgeographische Strukturen und Prozesse (S. 12–67)</b>
<b>Plattentektonik und Gesteinskreislauf</b>	Geodynamische Prozesse, Plattentektonik (S. 20–25)
<b>Atmosphäre, Wetter und Klima</b>	Atmosphärische Prozesse, Strahlungs- und Wärmehaushalt, Luftdruck und Winde, Klima und Klimawandel (S. 26–45)
<b>Böden und natürliche Vegetation</b>	Böden – Funktionen und Gefährdung (S. 46–53) Klima- und Vegetationszonen (S. 64–67)
<b>Wasserkreislauf und Wasserwirtschaft</b>	Globaler Wasserkreislauf (S. 58–63) Wasserverbrauch und Wasserkrise (S. 224–229)
<b>VS-2 Wirtschaftsräumliche Strukturen und Verflechtungen</b>	
<b>Wirtschaftsraum Europa</b>	<b>Kap. 5: Europa – Raumstrukturen im Wandel (S. 312–347)</b>

Anforderungen nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches
<b>1. Räumliche Orientierung</b>	
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>werten topographische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus,</li> </ul>	<b>TERRA Methode: Interpretation Topographischer Karten (S. 54–57)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Manipulationsmöglichkeiten kartographischer Darstellungen,</li> </ul>	dto.
<ul style="list-style-type: none"> <li>wenden Klima- und Vegetationszonen als Ordnungsraster an,</li> </ul>	Zonale Gliederung der Erde (S. 64–67)
<ul style="list-style-type: none"> <li>nutzen Kenntnisse über die atmosphärische Zirkulation zur Gliederung der Erde.</li> </ul>	Atmosphärische Zirkulation (S. 35–37), weltweite Luftdruck- und Windverteilung (S. 39)
<b>2. Raumanalyse</b>	<b>Methodische Einführung:</b> <b>Kap. 7.1: Raumanalyse und Raumvergleich (S. 360–373)</b> Die folgenden Vorgaben des Rahmenplans werden in den einzelnen Kapiteln, z.T. auch durch gezielte Arbeitsaufträge, immer wieder eingefordert. Deswegen lassen sie sich auch nur z.T. einzelnen Kapiteln des Buches zuordnen. Die folgenden Angaben geben nur Hinweise für einen schwerpunktmäßigen Bezug.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben und erklären vergangene und gegenwärtige naturgeographische Phänomene und Strukturen,</li> </ul>	Geographische Kompetenzen helfen (S. 6–11) Plattentektonik und Gebirgsbildung, Alpen (S. 24–25) Entstehung des Föhns (S. 40–41) Klimawandel und seine Ursachen (S. 42–45)
<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen den Ablauf von naturgeographischen Prozessen dar,</li> </ul>	Landschaftswandel (S. 15) Strukturen und Prozesse im Modell des Landschaftshaushalts (S. 18–19) Von der Kontinentalverschiebung zur Plattentektonik (S. 20–25)
<ul style="list-style-type: none"> <li>erfassen und beschreiben das funktionale und systematische Zusammenwirken der natürlichen und anthropogenen Faktoren bei der Nutzung und Gestaltung von Räumen anhand eines Fallbeispiels,</li> </ul>	Ökosysteme, natürliche und gesellschaftliche Einwirkungen (S. 16–17) Das Syndrom-Konzept (S. 53) Sahel-Syndrom (S. 239)
<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen das Zusammenwirken von Geofaktoren sowie Kreisläufe als System dar.</li> </ul>	Sphären des Systems Erde und ihr Zusammenwirken (S. 14) Ökosysteme (S. 16–17)

Anforderungen nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches
<b>3. Raumbewertung</b>	<b>Vgl. Anmerkungen zu 2: Raumanalyse</b> Schwerpunktmäßige Behandlung in: Kap. 1.1: Naturgeographische Strukturen und Prozesse (S. 14–67) und Kap. 2: Bedeutungswandel von Räumen (S. 92–201)
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Funktionen von naturgeographischen Prozessen und erklären Naturlandschaften als Ergebnis endogener (Plattentektonik, Vulkanismus, Erdbeben) und exogener Prozesse (Verwitterung, Erosion, Sedimentation),</li> </ul>	Geodynamische Prozesse: Plattentektonik und Gebirgsbildung (S. 20–25) Bodenbildung (S. 47–51)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Auswirkung der Nutzung und Gestaltung von Räumen und erklären diese anhand eines Fallbeispiels systemisch.</li> </ul>	Meere als Nahrungs-, Energie- und Rohstoffquelle (S. 186–197) Rohstoffe – Grundlage unseres Lebens (S. 204–229) Anforderungen und Maßnahmen nachhaltiger Raumnutzung (S. 230–247)
<b>4. Raumverantwortung</b>	<b>Vgl. Anmerkungen zu 2. Raumanalyse</b> Schwerpunktmäßige Behandlung in Kap. 3: Ressourcen und nachhaltige Entwicklung (S. 202–249)
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben schadens- und risikovorbeugende/ -mindernde Maßnahmen an Fallbeispielen,</li> </ul>	Naturkatastrophen: Hilfsmaßnahmen, Probleme, Frühwarnsysteme – Beispiel: Tsunami in Süd- und Südostasien 2004
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern mögliche ökologisch, sozial oder ökonomisch sinnvolle Maßnahmen zur Entwicklung und zum Schutz von Räumen.</li> </ul>	Kap. 3.2: Anforderungen und Maßnahmen nachhaltiger Raumnutzung (S. 230–247)

Studienstufe	
Inhalte nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches
<b>1 Physisch-geographischer Bereich: Aufbau, Nutzung und Veränderung von Geoökosystemen</b>	<b>Kap. 1: Raumprägende Faktoren und Prozesse (S. 12–67)</b>
– <b>Geoökosysteme im Modell am Beispiel eines ausgewählten Geoökosystems</b>	– Geosphäre und Landschaft, Ökosysteme (S. 14–17)
– <b>geoökologische Systemanalyse eines ausgewählten Geoökosystems</b>	– Strukturen und Prozesse im Landschaftshaushalt – fiktives Beispiel (S. 18–19)
– <b>Klimaveränderung durch anthropogene Wirkung</b>	– Klimawandel und seine Ursachen (S. 42–45)
<b>geschichtlicher Aspekt:</b> – <b>Die Industrielle Revolution in Europa</b>	
Anforderungen nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches
schwarz: Grundlegendes Niveau; rot: Erhöhtes Niveau	
<b>1 Physisch-geographischer Bereich: Aufbau, Nutzung und Veränderung von Geoökosystemen</b>	<b>Kap. 1.1: Naturgeographische Strukturen und Prozesse (S. 12–67)</b>
<b>1. Räumliche Orientierung</b>	<b>Sachfachliche Grundlegung: Geosphäre und Landschaft (S. 14–19)</b>
Die Schülerinnen und Schüler • wenden das System der Geoökozonen als natur- und nutzungsräumliches Ordnungsmuster an	Ökosysteme (S. 16–19) Zonale Gliederung der Erde (S. 64–67) Anwendung mehrfach in einzelnen Kapiteln des Buches
• wenden das System der Geoökozonen als natur- und nutzungsräumliches Ordnungsmuster an und erläutern Einsatzmöglichkeiten dieses Ordnungsrasters.	Ökosysteme (S. 16–19) Zonale Gliederung der Erde (S. 64–67) Anwendung und Erläuterung mehrfach in den einzelnen Kapiteln des Buches
<b>2. Raumanalyse</b>	<b>Methodische Einführung zur Raumanalyse: Kap. 7.1: Raumanalyse (S. 360–361)</b> <b>Sachfachliche Grundlegung: Kap. 1.1: Naturgeographische Strukturen und Prozesse (S. 14–67)</b> <b>Anwendung auf konkrete Geoökozonen in diversen Kapiteln (siehe folgende Hinweise)</b>

Anforderungen nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen und beschreiben maßgebende Systemelemente einer Geoökozone und deren Beziehungen untereinander sowie Veränderungen des Landschaftshaushaltes durch Formen der Nutzung,</li> </ul>	<p>Wasserprobleme und ökologische Folgewirkungen – Souf-Oasen, Aralsee (S. 60–63)  Marine Ökosysteme (S. 182–197)  Tropischer Regenwald – Probleme landwirtschaftlicher Nutzung (S. 234–235)  Sahelsyndrom (S. 239)</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, unter Einbeziehung aktueller Forschungsergebnisse Folgeerscheinungen des Klimawandels exemplarisch für ein Geoökosystem darzustellen,</li> </ul>	<p>Klimawandel und seine Ursachen (S. 42–45)</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben einen Überblick über die Industrielle Revolution in Europa</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, unter landschaftsökologischen Fragestellungen das Wirkungsgefüge zwischen abiotischen und biotischen Elementen in Geoökosystemen einer Geoökozone zu beschreiben,</li> </ul>	<p>Geosphäre und Landschaft, Landschaftswandel, Ökosysteme (S. 14–15)</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben maßgebende Systemelemente einer Geoökozone und deren Beziehungen untereinander sowie Veränderungen des Landschaftshaushaltes durch Formen der Nutzung,</li> </ul>	<p>Wasserprobleme und ökologische Folgewirkungen – Souf-Oasen, Aralsee (S. 60–63)  Marine Ökosysteme (S. 182–191)  Tropischer Regenwald – Probleme landwirtschaftlicher Nutzung (S. 234–235)  Sahelzone (S. 239)  Ökosystem Stadt und nachhaltige Stadtentwicklung (S. 306–309)</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen unter Einbeziehung aktueller Forschungsergebnisse Folgeerscheinungen des Klimawandels für ein Geoökosystem dar,</li> </ul>	<p>Klimawandel und seine Ursachen (S. 42–45)</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben einen Überblick über die Industrielle Revolution in Europa und führen vergleichende Betrachtungen zu aktuellen Entwicklungen in Schwellenländern durch.</li> </ul>	

Anforderungen nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches
<b>3. Raumbewertung</b>	<b>Sachfachliche Grundlegung:</b> <b>Kap. 1.1: Naturgeographische Strukturen und Prozesse (S. 14–67) und Kap. 3: Ressourcen und nachhaltige Entwicklung (S. 202–249)</b> <b>Anwendung auf konkrete Geoökosysteme in diversen Kapiteln (s. folgende Hinweise)</b>
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen die zunehmende Belastung von Geoökosystemen und beurteilen die sich daraus ergebenden Folgen,</li> </ul>	Wasserprobleme und ökologische Folgewirkungen – Souf-Oasen, Aralsee (S. 60–63) Marine Ökosysteme und zukunftsfähige Fischereiwirtschaft (S. 182–197) Tropischer Regenwald – Probleme landwirtschaftlicher Nutzung (S. 234–235) Sahelzone (S. 239) Ökosystem Stadt und nachhaltige Stadtentwicklung (S. 306–309)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben unterschiedliche Nutzungsansprüche unter dem Aspekt der nachhaltigen Nutzung und können die Notwendigkeit von Kompromissen nachvollziehen,</li> </ul>	Wasserverbrauch und Wasserkrise (S. 224–229) Nachhaltige Landwirtschaft (S. 230–233) Nachhaltige Industrie (S. 240–247)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen staatliche Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse</li> </ul>	Raumentwicklung und Raumordnung in Deutschland (S. 286–302) Regional- und Strukturpolitik in der EU (S. 340–345)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, zur Erklärung von Prozessen in Geoökosystemen Fließschemata und Wirkungsgefüge selbstständig zu entwickeln,</li> </ul>	Natürliche und gesellschaftliche Einwirkungen auf die Landschaft (S. 17) Strukturen und Prozesse im Modell des Landschaftshaushalts (S. 18–19) Möglichkeiten zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit in den feuchten Tropen (S. 133) Ozeanischer Kohlenstoffkreislauf (S. 185) Sahel-Syndrom (S. 239)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten unterschiedliche Nutzungsansprüche unter dem Aspekt der nachhaltigen Nutzung und können die Notwendigkeit von Kompromissen nachvollziehen,</li> </ul>	Wasserverbrauch und Wasserkrise (S. 224–229) Nachhaltige Landwirtschaft (S. 230–233) Nachhaltige Industrie (S. 240–247)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen staatliche Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse,</li> </ul>	Raumentwicklung und Raumordnung in Deutschland (S. 286–302) Regional- und Strukturpolitik in der EU (S. 340–345)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erarbeiten für ein Geoökosystem ein Nutzungs- und Gefährdungspotenzial und nehmen dazu Stellung.</li> </ul>	Bodendegradation – Syndrom der Nichtnachhaltigkeit (S. 52–53) Wasserprobleme und ökologische Folgen (S. 60–63)

Anforderungen nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches
<b>4. Raumverantwortung</b>	<b>Sachfachliche Grundlegung: Atmosphärische Prozesse (S. 26–45)</b>
Die Schülerinnen und Schüler	Klimawandel und seine Ursachen (S. 42–45)
• diskutieren die Notwendigkeit von Maßnahmen zum Klimaschutz.	Weltmeere und Klima (S. 184–185)
• diskutieren differenziert die Notwendigkeit von Maßnahmen zum Klimaschutz.	dto.
Inhalte nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches
<b>2 Siedlungsgeographischer Bereich: Stadtentwicklung</b>	<b>Kap. 4: Siedlungsentwicklung und Raumordnung (S. 250–311)</b>
– Genese und Merkmale von mitteleuropäischen Städten	<b>Stadtentwicklung Mitteleuropas (S. 264–267)</b>
– funktionale Gliederung: Modell und Wirklichkeit	<b>Herausbildung städtischer Teilräume: Funktionale Gliederung (S. 268–269)</b>
– soziale Differenzierung von städtischen Teilräumen (Schicht- und Milieumodell)	<b>Sozialräumliche Stadtgliederung: Anwendung von Schicht- und Milieumodell (S. 278–279)</b>
geschichtlicher Aspekt:	
– Längsschnitt: Mittelalter – Barock – Industrialisierung – 20. Jahrhundert	
Anforderungen nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches
schwarz: Grundlegendes Niveau; rot: Erhöhtes Niveau	
<b>2 Siedlungsgeographischer Bereich: Stadtentwicklung</b>	<b>Kap. 4: Siedlungsentwicklung und Raumordnung (S. 250–311)</b>
<b>1. Räumliche Orientierung</b>	<b>Sachfachliche Grundlegung: Kap. 4.1: Städtische Räume (S. 252–281)</b>
Die Schülerinnen und Schüler	Herausbildung städtischer Teilräume: Funktionale Gliederung (S. 268–269)
• sind in der Lage, räumliche und funktionale Gliederungen städtischer Siedlungen zu erfassen und zu beschreiben,	Sozialräumliche Differenzierung von Städten (S. 276–281)
• nutzen topographisches Orientierungswissen zur Erfassung der Zusammenhänge von topographischer Lage und Stadtstrukturen	
• sind in der Lage, räumliche und funktionale Gliederungen städtischer Siedlungen zu erfassen und zu beschreiben,	Herausbildung städtischer Teilräume: Funktionale Gliederung (S. 268–269) Sozialräumliche Differenzierung von Städten (S. 276–281)

Anforderungen nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches
<ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen topographisches Orientierungswissen zur Erfassung der Zusammenhänge von topographischer Lage und Stadtstrukturen.</li> </ul>	
<b>2. Raumanalyse</b>	<b>Methodische Einführung zur Raumanalyse: Kap. 7.1: Raumanalyse (S. 360–361)</b> <b>Sachfachliche Grundlegung:</b> <b>Kap. 4.1: Städtische Räume (S. 252–281)</b>
Die Schülerinnen und Schüler	Verstädterung und Urbanisierung (S. 256–259)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über ein grundlegendes Verständnis der historisch-geographischen Stadtentwicklung, das eine Einschätzung des Funktionswandels ermöglicht,</li> </ul>	Metropolisierung: Megacities und Global Cities (S. 260–261) Stadtentwicklung in Mitteleuropa (S. 264–267)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beziehen zur Beschreibung der Entwicklung geschichtliche Kenntnisse in die Darstellung ein,</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden zur Erfassung räumlicher Strukturen ein Verfahren der Datenerhebung (Kartierung, Befragung, Exkursion) an,</li> </ul>	z. B. GIS (S. 100–101)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Teilräume einer Großstadt nach physiognomischen und funktionalen und sozialen Merkmalen,</li> </ul>	Herausbildung städtischer Teilräume: Funktionale Gliederung (S. 268–269) Sozialräumliche Differenzierung von Städten (S. 276–279)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben soziale Merkmale unter Berücksichtigung des Schicht- oder Milieumodells</li> </ul>	Sozialräumliche Stadtgliederung: Schicht- und Milieumodell (S. 278–279)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen anhand von Karten Etappen der historisch-geographischen Stadtentwicklung dar und analysieren den damit verbundenen Funktionswandel,</li> </ul>	Verstädterung und Urbanisierung (S. 256–259) Metropolisierung: Megacities und Global Cities (S. 260–261) Stadtentwicklung in Mitteleuropa (S. 264–267)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beziehen zur Beschreibung der Entwicklung geschichtliche Kenntnisse in die Darstellung ein,</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden zur Erfassung räumlicher Strukturen verschiedene Verfahren der Datenerhebung (Kartierung, Befragung, Exkursion) an,</li> </ul>	z.B. GIS (S. 100–101)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Teilräume einer Großstadt nach physiognomischen und funktionalen und sozialen Merkmalen,</li> </ul>	Herausbildung städtischer Teilräume: Funktionale Gliederung (S. 268–269) Sozialräumliche Differenzierung von Städten (S. 276–279)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben soziale Merkmale unter Berücksichtigung des Schicht- oder Milieumodells.</li> </ul>	Sozialräumliche Stadtgliederung: Schicht- und Milieumodell (S. 278–279)



Anforderungen nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches
<b>3. Raumbewertung</b>	<b>Sachfachliche Grundlegung:</b> <b>Kap. 4.1: Städtische Räume (S. 252–281)</b> <b>Kap. 4.4: Konzepte der Stadtentwicklung (S. 302–309)</b>
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>sind in der Lage, ein Stadtstrukturmodell anhand von Karten hinsichtlich seiner Übertragbarkeit auf reale Städte zu beurteilen,</li> </ul>	Modelle der funktionalen Gliederung von Städten (S. 268) Modell der angloamerikanischen Stadt (S. 275)
<ul style="list-style-type: none"> <li>zeigen bauliche, funktionale, ökologische, ökonomische oder soziale Entwicklungsmöglichkeiten von städtischen Teilräumen auf und bewerten diese,</li> </ul>	Stadtentwicklung in Mitteleuropa (S. 264–267) Herausbildung städtischer Teilräume (S. 268–269) Suburbanisierung (S. 268–269) Außereuropäische Stadttypen und deren Wandel (S. 272–275)
<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Probleme und Konflikte bei der Durchführung von Sanierungs- oder Stadtentwicklungsmaßnahmen,</li> </ul>	Stadterneuerung und Stadtsanierung (S. 304–305)
<ul style="list-style-type: none"> <li>sind in der Lage, mehrere Stadtstrukturmodelle anhand von Karten hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit auf reale Städte zu beurteilen,</li> </ul>	Modelle der funktionalen Gliederung von Städten (S. 268) Modell der angloamerikanischen Stadt (S. 275)
<ul style="list-style-type: none"> <li>zeigen bauliche, funktionale, ökologische, ökonomische oder soziale Entwicklungsmöglichkeiten von städtischen Teilräumen auf und diskutieren diese differenziert,</li> </ul>	Stadtentwicklung in Mitteleuropa (S. 264–267) Herausbildung städtischer Teilräume (S. 268–269) Suburbanisierung (S. 268–269) Außereuropäische Stadttypen und deren Wandel (S. 272–275)
<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern und bewerten Probleme und Konflikte, die bei der Durchführung von Sanierungs- oder Stadtentwicklungsmaßnahmen auftreten.</li> </ul>	Stadterneuerung und Stadtsanierung (S. 304–305)
<b>4. Raumverantwortung</b>	<b>Sachfachliche Grundlegung:</b> <b>Kap. 4.4: Konzepte der Stadtentwicklung (S. 302–309)</b>
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben anhand eines Fallbeispiels die Bedeutung und Verantwortung des Menschen für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung.</li> </ul>	Ökosystem Stadt und nachhaltige Stadtentwicklung, der lokale-Agenda-21-Prozess (S. 306–309)
<ul style="list-style-type: none"> <li>diskutieren anhand eines Fallbeispiels die Bedeutung und Verantwortung des Menschen für eine nachhaltige Stadtentwicklung.</li> </ul>	Ökosystem Stadt und nachhaltige Stadtentwicklung, der lokale-Agenda-21-Prozess (S. 306–309)

Inhalte nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches
<b>3 Sozioökonomischer Bereich: Disparitäten</b>	<b>Kap. 2: Bedeutungswandel von Räumen (S. 92–125)</b>
– Merkmale und Klassifizierung von Ländern unterschiedlichen Entwicklungsstandes	Kap. 2.1: Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes (S. 94–99)
– Entwicklungsstrategien für Länder unterschiedlichen Entwicklungsstandes	Kap. 2.4: Entwicklungsmaßnahmen und Entwicklungszusammenarbeit (S. 118–125)
– Analyse des Nutzungspotenzials der Tropen bzw. Subtropen	Probleme landwirtschaftlicher Nutzung in den feuchten Tropen, Ecofarming in Ruanda (S. 234–235) Widerbelebung traditioneller Anbauformen in den feuchten Tropen (S. 133)
geschichtlicher Aspekt: – Kolonialismus und Entkolonialisierung	Theorien der Unterentwicklung, exogene Ursachen und Abhängigkeit nach der Dependenztheorie (S. 102–103)
Anforderungen nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches
schwarz: Grundlegendes Niveau; rot: Erhöhtes Niveau	
<b>3 Sozioökonomischer Bereich: Disparitäten</b>	<b>Kap. 2.1: Bedeutungswandel von Räumen (S. 92–125)</b>
<b>1. Räumliche Orientierung</b>	<b>Sachfachliche Grundlegung: Kap. 2.1: Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes (S. 94–99)</b>
Die Schülerinnen und Schüler • wenden als Ordnungsraaster zur räumlichen Orientierung eine Differenzierung der Staaten nach sozioökonomischen Kriterien und eine Gliederung nach Landschaftszonen an	„Eine Welt“ mit vielen Gesichtern (S. 95) Indikatoren des Entwicklungsstandes (S. 96–97) Länderklassifizierungsversuche (S. 98–99) Ökozonen der Erde (S. 65)
• wenden als Ordnungsraaster zur räumlichen Orientierung eine Differenzierung der Staaten nach sozioökonomischen Kriterien und eine Gliederung nach Landschaftszonen an,	„Eine Welt“ mit vielen Gesichtern (S. 95) Indikatoren des Entwicklungsstandes (S. 96–97) Länderklassifizierungsversuche (S. 98–99) Ökozonen der Erde (S. 65)
• erläutern Einsatzmöglichkeiten und Grenzen dieser Ordnungsraaster.	<b>TERRA Methode: GIS (S. 100–101)</b>

Anforderungen nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches
<b>2. Raumanalyse</b>	<b>Sachfachliche Grundlegung:</b> <b>Kap. 2.1: Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes (S. 94–99)</b> <b>Kap. 2.3: Soziale und wirtschaftsräumliche Disparitäten (S. 108–117)</b>
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten mithilfe verschiedener Indikatoren zur Beurteilung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung den Entwicklungsstand von Ländern und klassifizieren sie auf Basis dieser Daten,</li> </ul>	Indikatoren des Entwicklungsstandes (S. 96–97) Länderklassifizierungsversuche (S. 98–101)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, kausale Zusammenhänge zwischen der landwirtschaftlichen Nutzung und dem Naturpotenzial zu beschreiben und sich daraus ergebende regionale Disparitäten darzustellen,</li> </ul>	Agrarregionen der Erde (S. 66) Ökozonen der Erde (S. 65) Agrarwandel in Entwicklungsländern (S. 130–133) Maßnahmen zur Anpassung an die agrarische Tragfähigkeit (S. 234–239)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen und beschreiben Auswirkungen des Globalisierungsprozesses</li> </ul>	Ursachen und Erscheinungsformen globaler Verflechtungen (S. 164–181)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten mithilfe verschiedener Indikatoren zur Beurteilung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung den Entwicklungsstand von Ländern differenziert und klassifizieren sie auf Basis dieser Daten,</li> </ul>	Indikatoren des Entwicklungsstandes (S. 96–97) Länderklassifizierungsversuche (S. 98–101)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, kausale Zusammenhänge zwischen der landwirtschaftlichen Nutzung und dem Naturpotenzial zu beschreiben und sich daraus ergebende regionale Disparitäten abzuleiten,</li> </ul>	Agrarregionen der Erde (S. 66) Ökozonen der Erde (S. 65) Agrarwandel in Entwicklungsländern (S. 130–133) Maßnahmen zur Anpassung an die agrarische Tragfähigkeit (S. 234–239)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen und beschreiben Auswirkungen des Globalisierungsprozesses und erläutern diese.</li> </ul>	Ursachen und Erscheinungsformen globaler Verflechtungen (S. 164–181)
<b>3. Raumbewertung</b>	<b>Sachfachliche Grundlegung:</b> <b>Kap. 2.2: Entwicklungstheorien und Erklärungsansätze wirtschaftlicher Prozesse (S. 102–107)</b> <b>Kap. 2.3: Soziale und wirtschaftsräumliche Disparitäten (S. 108–117)</b> <b>Kap. 2.4: Entwicklungsmaßnahmen und Entwicklungsstrategien (S. 118–125)</b>
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit eigenen und anderen Wertesystemen auseinander, indem sie Wechselwirkungen zwischen Ökonomie und Ökologie erörtern,</li> </ul>	Religion und Tradition als Entwicklungshemmnis? (S. 112–115)

Anforderungen nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches
<ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen Gründe für Entwicklungsdefizite wahr und diskutieren Strategien zu deren Überwindung,</li> </ul>	Theorien der Unterentwicklung (S. 102–103) Entwicklungsstrategien (S. 118–121)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ziehen ein wissenschaftliches Modell zur Beschreibung von Disparitäten heran,</li> </ul>	Wirtschaftsräumliche Disparitäten – Modell der Verkehrsentwicklung (S. 116–117)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren Ursachen und Folgen der Kolonialisierung und Entkolonialisierung,</li> </ul>	Dependenztheorie – exogene Ursachen der Unterentwicklung (S. 102–103)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren die Notwendigkeit einer neuen Weltwirtschaftsordnung im Spannungsfeld zwischen Marktliberalismus und interventionistischen Ordnungsvorstellungen</li> </ul>	Globale Verflechtungen: Welthandel, Direktinvestitionen, Globalisierungskritik, Globalisierung – Chance oder Risiko für Entwicklungsländer? (S. 170–177)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit eigenen und anderen Wertesystemen auseinander, indem sie Wechselwirkungen zwischen Ökonomie und Ökologie sowie von Nutzungskonkurrenz erörtern,</li> </ul>	Religion und Tradition als Entwicklungshemmnis? (S. 112–115)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen Gründe für Entwicklungsdefizite wahr und bewerten Strategien zu deren Überwindung kompetent,</li> </ul>	Theorien der Unterentwicklung (S. 102–103) Entwicklungsstrategien (S. 118–121)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ziehen wissenschaftliche Modelle zur Beschreibung von Disparitäten heran und erörtern Strategien zur Verringerung bestehender Disparitäten,</li> </ul>	Wirtschaftsräumliche Disparitäten – Modell der Verkehrsentwicklung (S. 116–117)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren Ursachen und Folgen der Kolonialisierung und Entkolonialisierung,</li> </ul>	Dependenztheorie - exogene Ursachen der Unterentwicklung (S. 102–103)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren die Notwendigkeit einer neuen Weltwirtschaftsordnung im Spannungsfeld zwischen Marktliberalismus und interventionistischen Ordnungsvorstellungen.</li> </ul>	Globale Verflechtungen: Welthandel, Direktinvestitionen, Globalisierungskritik, Globalisierung – Chance oder Risiko für Entwicklungsländer? (S. 170–177)
<b>4. Raumverantwortung</b>	<b>Sachfachliche Grundlegung: Kap. 2.4 Entwicklungsmaßnahmen und Entwicklungsstrategien (S. 118–125)</b>
Die Schülerinnen und Schüler	Entwicklungszusammenarbeit in der Praxis, z.B. UPC-Projekt der Slumbevölkerung in Jakarta, schulische POEMA-Projekte (S. 122–125)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Projekte für eine ausgleichsorientierte Entwicklung und Strategien der Entwicklungszusammenarbeit.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren Strategien der Entwicklungszusammenarbeit und bewerten diese,</li> </ul>	Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit in der Praxis (S. 118–121) Entwicklungspolitik in der Praxis (S. 122–123)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich anhand eines Fallbeispiels mit einem Konzept für eine nachhaltige Entwicklung auseinander.</li> </ul>	UPC: ein Projekt der Slumbevölkerung in Jakarta, schulische POEMA-Projekte (S. 122–125) Mut zum Handeln – selbst an nachhaltiger Entwicklung mitwirken (S. 124–125)

Inhalte nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches
<b>4 Globales Problemfeld und Handlungsansätze für nachhaltige Entwicklungen</b>	<b>Kap. 3.2: Anforderungen und Maßnahmen nachhaltiger Raumnutzung</b>
– Analyse eines globalen Problemfeldes	z.B. anthropogener Treibhauseffekt (S. 44–45) z.B. Bodendegradation (S. 52–53) z.B. soziale und wirtschaftsräumliche Disparitäten (S. 108–117) z.B. Wasserverbrauch und Wasserkrise (S. 224–229) u.a.m. (s.u.)
<b>Geschichtlicher Aspekt:</b> – Entwicklungen seit 1989/90: Ende des Kalten Krieges, Globalisierung und Europäisierung	
Anforderungen nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches
schwarz: Grundlegendes Niveau; rot: Erhöhtes Niveau	
<b>4 Globales Problemfeld und Handlungsansätze für nachhaltige Entwicklungen</b>	<b>Kap. 3: Ressourcen und nachhaltige Entwicklung (S. 202–249)</b> <b>Kap. 6: Unterschiedliche Wahrnehmung von Räumen (S. 348–357)</b>
<b>1. Räumliche Orientierung</b>	<b>Sachfachliche Grundlegung:</b> <b>Kap. 6.1.: Raumwahrnehmung ein subjektiver Prozess (S. 350–353)</b> <b>Kap. 6.2: Raum und Gefühl (S. 354–355)</b>
Die Schülerinnen und Schüler • fertigen selbstständig kartographische Darstellungen an,	TERRA Methode: Mit geographischen Informationssystemen (GIS) räumliche Disparitäten untersuchen, hier auch Hinweise zum Anfertigen von Karten Weitere Anleitungen in diversen Arbeitsaufträgen einzelner Kapitel
• reflektieren die mit unterschiedlichen Raumwahrnehmungen verbundenen Bewertungen	Prozess der Raumwahrnehmung (S. 351) Wahrnehmung städtischer Strukturen (S. 352–353) Raum und Gefühl (S. 354–356)
• reflektieren die mit unterschiedlichen Raumwahrnehmungen verbundenen Bewertungen,	Prozess der Raumwahrnehmung (S. 351) Wahrnehmung städtischer Strukturen (S. 352–353) Raum und Gefühl (S. 354–356)

Anforderungen nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches
<ul style="list-style-type: none"> <li>fertigen selbstständig kartographische Darstellungen, auch mit Hilfe von computergestützten Verfahren, an.</li> </ul>	<p>TERRA Methode: Mit geographischen Informationssystemen (GIS) räumliche Disparitäten untersuchen, hier auch Hinweise zum Anfertigen von Karten</p> <p>Weitere Anleitungen in diversen Arbeitsaufträgen zu einzelnen Kapiteln</p>
<p><b>2. Raumanalyse</b></p>	<p><b>Sachfachliche Grundlagen:</b></p> <p><b>Kap. 1.2: Demografische Strukturen und Entwicklungen (S. 68–81)</b></p> <p><b>Kap. 1.3: Migration – die Welt in Bewegung (S. 82–89)</b></p> <p><b>Kap. 2.7: Die Zukunft liegt im Meer (S. 164–181)</b></p> <p><b>Kap. 3.2: Anforderungen und Maßnahmen nachhaltiger Raumnutzung (S. 230–247)</b></p> <p>u.a.m.</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren ein globales Problemfeld hinsichtlich Ursachen, Ausmaß und Folgen,</li> </ul>	<p>anthropogener Treibhauseffekt (S. 44–45)</p> <p>Bodendegradation (S. 52–53)</p> <p>Bevölkerungsentwicklung als Herausforderung (S. 74–81)</p> <p>soziale und wirtschaftsräumliche Disparitäten (S. 108–117)</p> <p>Marine Ökosysteme und zukunftsfähige Fischereiwirtschaft (S. 186–191)</p> <p>Wasserverbrauch und Wasserkrise (S. 224–229)</p> <p>u.a.m.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern veränderte globale Rahmenbedingungen nach dem Ende des Kalten Krieges</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren bedingende und auslösende Faktoren eines raumwirksamen Problems in ihrer Wechselwirkung,</li> </ul>	<p>anthropogener Treibhauseffekt (S. 44–45)</p> <p>Bodendegradation (S. 52–53)</p> <p>Bevölkerungsentwicklung als Herausforderung (S. 74–81)</p> <p>soziale und wirtschaftsräumliche Disparitäten (S. 108–117)</p> <p>Marine Ökosysteme und zukunftsfähige Fischereiwirtschaft (S. 186–191)</p> <p>Wasserverbrauch und Wasserkrise (S. 224–229)</p> <p>u.a.m.</p>

Anforderungen nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches
<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen Ursachen-Wirkungszusammenhänge im Beziehungsgeflecht natürlicher, wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und politischer Faktoren auf,</li> </ul>	<p>Anleitungen dazu in diversen Arbeitsaufträgen einzelner Kapitel, z. B.:</p> <p>Aufgabe 56, S. 61  Aufgabe 60, S. 62  Aufgabe 2, S. 97  Aufgabe 8, S. 111  Aufgabe 44, S. 157 u.a.m.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern veränderte globale Rahmenbedingungen nach dem Ende des Kalten Krieges.</li> </ul>	
<b>3. Raumbewertung</b>	<b>Kap. 3.2 : Anforderungen und Maßnahmen nachhaltiger Raumnutzung (S. 230–247)</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren Prozesse mithilfe von Wirkungsgefügen, Fliebschemata oder anderer geeigneter graphischer Darstellungsformen,</li> </ul>	Anleitungen dazu in diversen Arbeitsaufträgen einzelner Kapitel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, Handlungsansätze der Problemlösung im Hinblick auf Nachhaltigkeit zu bewerten</li> </ul>	<p>Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft (S. 230–239)  Nachhaltigkeit in der Industrie (S. 240–247)</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erarbeiten und präsentieren zur Erklärung von Prozessen Wirkungsgefüge, Fliebschemata oder anderer geeignete graphischer Darstellungsformen selbstständig,</li> </ul>	<p>Anleitungen dazu in diversen Arbeitsaufträgen einzelner Kapitel, z.B.:</p> <p>Aufgabe 56, S. 61  Aufgabe 60, S. 62  Aufgabe 2, S. 97  Aufgabe 8, S. 111  Aufgabe 44, S. 157 u.a.m.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren die Raumwirksamkeit der Ursache-Wirkungszusammenhänge,</li> </ul>	Anleitungen dazu in diversen Arbeitsaufträgen einzelner Kapitel (s.o.)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten Handlungsansätze einer Problemlösung im Hinblick auf Nachhaltigkeit differenziert.</li> </ul>	<p>Beispiele:</p> <p>Bewertung von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit (S. 122–125)  Bewertung von Maßnahmen der „Blauen Revolution“ (S. 188–191)  Bewertung des Problemfeldes Biokraftstoffe (S. 217)  Bewertung des Emissionshandels unter dem Aspekt Umweltschutz und Nachhaltigkeit (S. 246–247)  Bewertung von Maßnahmen zur Stadterneuerung und Stadtsanierung (S. 304–305)</p>

Anforderungen nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches
<b>4. Raumverantwortung</b>	<b>Sachfachliche Grundlegung:</b> <b>Kap. 3.2: Anforderungen und Maßnahmen nachhaltiger Raumnutzung (S. 230–247)</b> <b>Kap. 4: Siedlungsentwicklung und Raumordnung (S. 250–309)</b>
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben in virtuellen oder realen Szenarien Handlungsansätze und diskutieren sie unter dem Aspekt einer ausgleichsorientierten oder nachhaltigen Problemlösung</li> </ul>	Stadt als Lebens- und Handlungsraum (S. 252–253) Raumordnungsprozesse in der Gemeinde – Bürgerbeteiligung (S. 299–301) Nachhaltige Stadtentwicklung: Der Lokale-Agenda-21-Prozess (S. 308–309)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln in virtuellen oder realen Szenarien eigene Handlungsansätze und diskutieren sie unter dem Aspekt einer ausgleichsorientierten, nachhaltigen Problemlösung.</li> </ul>	Stadt als Lebens- und Handlungsraum (S. 252–253) Raumordnungsprozesse in der Gemeinde – Bürgerbeteiligung (S. 299–301) Nachhaltige Stadtentwicklung: Der Lokale-Agenda-21-Prozess (S. 308–309)